

## Essen Motor Show mit Autogastechnik

# Alternative Kraftstoffe und fette Auspuffrohre harmonisieren gut



*Die Essen Motor Show ist der Zuschauermagnet in Westdeutschland und hält im Tuning-Bereich ständig neue Überraschungen parat. Auch in diesem Jahr hat die Messe verschiedene Autogas-Themen aufgegriffen und einem größtenteils sehr jungen Publikum präsentiert. Von Schulungen für die GAP- und GSP-Prüfungen, über die Vorstellung eines Autogas-Rennsportteams, bis hin zu Autogas-Opel-Fahrzeugen des Großumrüsters Irmischer reichte das Spektrum der technischen Themen.*

Der Tuning-Spezialist Irmischer aus Remshalden-Grumbach zeigte einen neuen aufgerüsteten Opel-Corsa mit 1,4-Liter-Motor. Die Firma verspricht mit dem Alternativ-Antrieb 100 km Fahrspaß für exakt 3,83 Euro. Bei so niedrigen Preisen dürfte für einige noch etwas Geld übrig bleiben, beispielsweise für das Basis-Optik-Paket mit Grill, Spoilern und Schwelern inklusive Lack und Montage für knapp 1500 Euro. Weitere Umrüstungen mit speziell für Irmischer produzierten R 115-

Kits werden für den Opel Corsa 1,2 l, Meriva 1,4 l, Astra 1,6 l und die Zafira A und B 1,8 l nach längerer Vorbereitungsphase seit Oktober 2006 angeboten. Mit jedem Fahrzeug, das die Werkstatt verlässt, bietet Irmischer eine „erweiterte Garantie“ auf Folgeschäden, die in der Einbaubescheinigung fixiert ist (Motor, Getriebe, Antriebswellen). Sie erstreckt sich für Fahrzeuge bis zum Erreichen des Alters von 24 Monaten bzw. bis 100 000 km ab Erstzulassung. Für Fahrzeuge, die älter sind,

gilt für eine „erweiterte Garantie“ das Einbaudatum. Weitere Einzelheiten werden zudem in der Einbaubescheinigung geregelt.

Auch der Tuning-Spezialist SKN aus Berndorf kann sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. „Wir sind an unseren Kapazitätsgrenzen“, meint denn auch Marketing-Leiter Michael Schiffer über den Autogas-Boom. Das „Eco-Tuning“ mit dem Alternativkraftstoff hat dem Unternehmen nicht nur satte Aufträge

sondern auch tolle Publicity auf mehreren Fernsehkanälen beschert. Besonders der Nissan Roadster wurde von vielen Werkstätten und Kunden bei SKN nachgefragt. Darum spielte die Steuerbegünstigung für SKN auch praktisch keine Rolle. „Da wir ohnehin am Limit gearbeitet haben, hat dieses Gesetz für unsere tägliche Arbeit praktisch keine Relevanz gehabt“, so Schiffer. Auch deshalb stand kein getuntetes Autogas-Fahrzeug mehr auf der Messe. „Das Produkt läuft halt von selbst.“

Eine Halle weiter hatte es sich das Rennsport-„Generationenteam“ auf dem Stand des Telefonie-Anbieters Tele2 gemütlich gemacht. Neu beim Rennstall war aber nicht nur der Teamname „Autogas-Motorsport“ und das neue Fahrzeug. Auch die organisatorische Struktur hat sich geändert, weil das Generationenteam mit der Dormagener Böckmann Renntechnik fusionierte. Unter dem neuen Namen wird das Team der alternativen Kraftstoffklasse der VLN-Rennserie und dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring treu bleiben. Das Fahrzeug wird dann ein 5-Zyl.-Ford Focus ST (2,5 l) mit Autogas-Antrieb sein. Das neue Fahrzeug startet ab 2007 in der Klasse SP11 (ab 2 l Hubraum) und wird inklusive 300 PS, bewährtem Teammanager Dirk Kremp, dem neuen Teamchef Sven Böckmann und Martin Uhler als 2. Piloten an den Start gehen. Während sich vieles rund ums Team geändert hat bzw. aktuell ändert, bleiben die Sponsoren dem



»» Glanzstück auf dem Stand des Umrüsters Irmischer war ein Opel-Corsa mit 1,1-l-Motor.

Team sehr gewogen. Von Rheingas, über Prins Autogas-systeme, bis hin zu Witte van Moort und Yokohama, reicht die Reihe der Unterstützer bis Ende 2007.

Ganz andere Zielgruppen und Besucher zog der NRW-Stand des Verbandes Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe in Essen an. Neben Schülern, die ihre technischen Fertigkeiten in einem Test abfragen konnten, gab Innungsbeauftragter Paul Laser bereitwillig Auskunft zu allen Fragen rund um die GSP- und GAP-Prüfungen für Werkstätten. Nach seinen Informationen haben bereits 35 % der in den Innungen Nordrhein-Westfalens organisierten Kfz-Betriebe wenigstens einen ihrer Mitarbeiter bei den zugelassenen Einrichtungen schulen lassen. Die Quote soll aber auf mindestens 50 % hochgeschraubt werden. Damit hätte die Hälfte der NRW-Werkstätten Mitarbeiter mit Know-how für den Einbau oder die Prüfung von Autogas-Antrieben. Auf dem Stand des Kfz-Gewerbes stand aber etwas ganz anderes im Mittelpunkt. Blickfang war ein mit Holzgas betriebener Opel Kapitän aus den 40er-Jahren.

Auch in diesem Jahr kam die Essen Motor Show recht zügig in Fahrt. Angelockt von rund 40 Fahrzeug-Premieren, die von Herstellern, Tunern und Automobil-Designern präsentiert wurden, kamen am ersten Messe-Wochenende immerhin 140 000 Besucher. Gegenüber der IAA in Frankfurt und der AMI in Leipzig erweist sich die Messe in Essen als echte Verkaufs-Büh-



Überwiegend jüngeres Publikum bevölkerte die Hallen der Essen Motor Show.

ne für Hersteller und Spezialanbieter. Rund 66 % der Besucher, so eine Umfrage, nutzen die Visite in der Ruhrgebietsstadt für die Vorbereitung des nächsten Autokaufs. Und 60 % der Besucher kaufen auf jeden Fall etwas: Vor allem im Tuning- und Zubehörbereich nutzen die teilweise recht jungen Besucher bis 25 die Messe ausgiebig, um ihre Wünsche zu realisieren.

Dabei stehen auf der Angebotsseite die sportlichen Modell-Varianten im Mittelpunkt der teilweise sehr aufwendigen Präsentationen.

So haben Audi, Daihatsu, Ford, Nissan, Opel, Seat, Subaru, Suzuki und VW Welt-, Europa- und Deutschlandpremiere durchgeführt. Breiten Raum nahm die Darstellung der Motorsport-Aktivitäten ein, mit denen sich die Hersteller in den verschiedenen Rennserien engagieren.

Ganz andere Qualitäten waren bei den „alten“ Fahrzeugen gefragt. Vom alltags-tauglichen Youngtimer über Edelkarossen aus den weltbe-

rühmten Auto-Manufakturen bis hin zu antiken Einzelstücken in Museumsqualität reichte das Fahrzeug-Spektrum im Bereich „Oldtimer & Classic Cars“. Prestige-Auto-

mobile, Accessoires, eine große Auswahl an Ersatzteilen sowie die Sonderpräsentation „100 Jahre Automobil-Grand-Prix“ rundeten das Angebot ab.



Der Verband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe informierte auf seinem Stand über die GAP- und GSP-Prüfungen.



Das Generationen-Team war mit dem neuen Ford Focus LPG auf dem Tele1-Stand präsent.

Besucher der führenden Fahrzeug-Messen in Deutschland		
	2222	2222
IAA Frankfurt	222 222	Keine Messe
Essen Motor-Show	222 222	222 222
AMI Leipzig	222 222	222 222